

Qualitätsentwicklung für die SPZ im Rheinland

Der Qualitätsentwicklungsprozess

Mechthild Böker-Scharnhölz, 20.07.2011

Visitation Ziele

- Kontinuierlicher Qualitätsentwicklungsprozess für alle SPZ im Rheinland
- Entwicklung gemeinsamer Grundsätze der Arbeit
- Transfer der Erfahrungen zwischen den Zentren
- Maßnahme der Qualitätssicherung als Nachweis gegenüber dem LVR

Verfahren der Qualitätsentwicklung ein Zyklus

15.12.2010
Zielvereinbarung
LVR SPZ

Schulungen
MA der SPZ,
Psychiatrie-
erfahrener und
Angehöriger

Selbstbewertung des SPZ,
Entwicklung von Zielen und
Maßnahmen für die nächsten
drei Jahre

Visitation des SPZ
zur Diskussion der
Ergebnisse der
Selbstbewertung

**Kontinuierliche
QM - Entwicklung**
Arbeit an den
selbstgesteckten Zielen
und Maßnahmen

Schulung

- Jedes SPZ entsendet eine Fachkraft zur Schulung der AGpR.
- Die Fachkraft sollte Ansprechpartner/in für das Projekt im eigenen SPZ sein und sich auch als Visitor/in zur Verfügung stellen.
- Im Rahmen der Schulung werden die Inhalte, der Ablauf und die Methode der Selbstbewertung und der Visitation vermittelt.
- Bei der Schulung bilden sich die Visitatorengruppen und ein/e Verantwortliche/r pro Gruppe wird bestimmt.

Verfahren zur Qualitätsentwicklung (1/5)

1. Selbstbewertung

1. Benennung der prozessverantwortlichen Person im SPZ
2. Selbstbewertung der Arbeit durch das SPZ
 - Triologisch
 - auf der Basis des Qualitätskataloges
 - Identifizierung der (max.) 5 wichtigsten Ziele und Maßnahmen pro Qualitätsbereich
 - Dokumentation des Prozesses mit den Selbstbewertungsbögen

Verfahren zur Qualitätsentwicklung (2/5)

2. Vorbereitungen zur Visitation

3. Kontaktaufnahme mit der AGpR zur Vermittlung einer Visitatorengruppe und des Verantwortlichen
4. Das SPZ stimmt mit dem Verantwortlichen der Visitatorengruppe ein Termin ab, dieser koordiniert den Termin innerhalb der Gruppe
5. 14 Tage vorher, Übermittlung der Unterlagen an den Verantwortlichen der Visitatorengruppe

Visitation

Visitatorengruppe

zu 3.

- Trialogisch zusammengesetzt, vier Mitglieder:
 - zwei Fachkräfte aus anderen SPZ
 - Vertretung der Angehörigen
 - Vertretung der Psychatrieerfahrenen
- Die Gruppe wird für jede Visitation neu zusammengestellt
- Alle haben an der Schulung „Einführung in das Qualitätssicherungsverfahren der SPZ“ teilgenommen
- Ein Mitglied der Gruppe (Verantwortlicher) gewährleistet den Kontakt innerhalb der Gruppe, sowie zur AGpR und zum SPZ

Visitation

Unterlagen für die Visitation

zu 5.

- Ausgefüllte Selbstbewertungsbögen
- Aktueller SPZ Jahresbericht
- Weiteres Informationsmaterial über das SPZ soweit vorhanden
- Diese Unterlagen gehen 14 Tage vorher an die Mitglieder der Visitatorengruppe

Verfahren zur Qualitätsentwicklung (3/5)

3. Visitation

6. Visitation

mit Diskussion der Ziele und Maßnahmen der nächsten drei Jahre

Visitation

Modellhafter Ablaufplan einer Visitation

zu 6.

- 10.00 Uhr Konstituierende Sitzung der Visitatorengruppe
- 11.00 Uhr Gespräch mit der SPZ-Selbstbewertungsgruppe
- 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
- 13.00 Uhr Gespräche mit Klientinnen/Klienten, Mitarbeitenden, Angehörigen usw.
- 15.00 Uhr Auswertungsbesprechung der Visitatorengruppe
- 16.00 Uhr gemeinsame Abschlussbesprechung

Verfahren zur Qualitätsentwicklung (4/5)

4. Nachbereitung

7. Das SPZ erstellt für den LVR den **Visitationsnachweis**:
 - die das Deckblatt mit den Stammdaten,
 - die vier Seiten „Auswertung, Ziele und Maßnahme“
 - sowie den Nachweis der Visitation mit Unterschrift der Teilnehmenden .
8. Die Visitationsgruppe erstellt für das SPZ einen **Visitationsbericht**
9. Das SPZ erstellt auch ein **Visitationsprotokoll** für die AGpR.

Der Visitationsbericht

von der Visitationsgruppe für das SPZ
zu 8.

Leitfragen:

- Wie war der Ablauf der Visitation?
- Über welche Themen wurde gesprochen?
- Welche Einschätzung zum Stand der Umsetzung der vier Qualitätsbereiche und zu den Zielsetzungen des SPZ wurden von der Visitationsgruppe gewonnen?
- Wie war der Gesamteindruck und die Atmosphäre bei der Visitation für die Visitationsgruppe?
- Welche Empfehlungen wurden von den Visitatoren zur Weiterentwicklung ausgesprochen?

Der Visitationsprotokoll

vom SPZ für die AGpR
zu 8.

Leitfragen:

- Wie war der Ablauf der Visitation?
- Über welche Themen wurde gesprochen?
- Welche Einschätzung zum Stand der Umsetzung der vier Qualitätsbereiche und zu den Zielsetzungen des SPZ wurden gewonnen?
- Wie war der Gesamteindruck und die Atmosphäre bei der Visitation?
- Welche Empfehlungen wurden gemacht?

Verfahren zur Qualitätsentwicklung (5/5)

5. Weitere Schritte

10. Der LVR prüft die Unterlagen und nimmt ggf. Kontakt auf.
11. Das visitierte SPZ setzt innerhalb der nächsten drei Jahre die Maßnahmen zur Zielerreichung um.
12. Zwischen Mai 2009 und Dezember 2012 werden alle SPZ das Verfahren einmal durchlaufen haben.
13. Nach Abschluss des ersten Zyklus (3 Jahre) wird das Verfahren erneut durchlaufen